

205

Weihnachtsfeier im Kindergottesdienst

der Kreuzkirche Dresden am 3. Weihnachtsfeiertag • 5 Uhr



Verheißten im alten Bunde

Gemeinde:

Dies ist der Tag, den Gott gemacht,
sein werd' in aller Welt gedacht!
Ihn preise, was durch Jesum Christ
im Himmel und auf Erden ist!

Die Völker haben dein geharrt,
bis daß die Zeit erfüllet ward.
Da sandte Gott von seinem Thron
das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.

Aufstehen!

Pfarrer: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kinder singen: Amen.

Pfarrer: Der Herr sei mit euch!

Kinder singen: Und mit deinem Geiste!

Pfarrer: Gebet.

Kinder singen: Amen.

Pfarrer: Das Volk, so im Finstern wandelt, siehet ein großes Licht,

Kinder: und über die da wohnen im finstern Lande, scheint es helle.

Pfarrer: Denn uns ist ein Kind geboren,

Kinder: ein Sohn ist uns gegeben;

Pfarrer: und die Herrschaft ist auf seiner Schulter,

Kinder: und er heißt: Wunderbar-Rat, Kraft-Held, Ewig-Vater, Friedefürst.

Pfarrer: Es wird eine Rute aufgehen von dem Stamme Jsais

Kinder: und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen;

Pfarrer: auf welchem wird ruhen der Geist des Herrn,

Kinder: der Geist der Weisheit und des Verstandes,

Pfarrer: der Geist des Rats und der Stärke,

Kinder: der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Segen!

Gemeinde: Es ist ein Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen:
von Jesse kam die Art,
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaia sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ewgem Rat
hat sie ein Kind geboren,
wohl zu der halben Nacht.

Geboren zur rettenden Stunde

Pfarrer: Lukasevangelium 2, 1 - 7.

Gemeinde: Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all,
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht!

O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind
viel schöner und holder, als Engel es sind.

Gemeinde: (Weise: Du lieber, heilger, frommer Christ)

Was ist das für ein holdes Kind,
das man hier in der Krippe find't?
Ach solch ein süßes Kindelein,
das muß gewiß vom Himmel sein.

Und was dort in der Ecke liegt
und nach dem Kindlein schaut vergnügt,
ein Ochslein und ein Eslein,
das mögen gute Tierlein sein.

Mädchen:

Die Frau, die bei der Krippe kniet
und selig auf das Kindlein sieht,
das ist Maria, fromm und rein;
ihr mag recht froh im Herzen sein.

Mädchen:

Und was den Stall so helle macht
und was so lieblich singt und lacht,
das sind die lichten Engelein,
die schaun zu Tür und Fenster ein.

Knaben:

Der Mann, der zu der Seite steht
und still hinauf zum Himmel fleht,
das muß der fromme Josef sein;
der tut sich auch des Kindleins freun.

Gemeinde:

Sei hochgelobt, du dunkle Zell!
Durch dich die ganze Welt wird hell.
Klein Kindlein in Marien Schoß,
wie bist du so unendlich groß!

(Luise Hensel, Dichterin des Liedes „Müde bin ich“)

Pfarrer: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher
ist das Reich Gottes.

Kinder singen: Zu uns komme, Herr, dein Reich!

Kinder: Wir bitten dich, o Jesulein, schöns Kindelein,
wollst mit uns reden ein Wörtelein.

Schrift: Singt, liebe Kinder mein!

Kinder: Sag an, warum man dich hier find't, schöns Jesulein,
auf dieser Welt ein kleines Kind?

Schrift: Aus lauter Lieb allein!

Kinder: Warum bist so arm im Stall, schöns Jesulein,
der du reich machst das Weltenall?

Schrift: Aus lauter Lieb allein!

Kinder: Warum bist du so sehr veracht, schöns Jesulein,
hast nichts mitbracht, nicht Gut noch Pracht?

Schrift: Aus lauter Lieb allein!

Kinder: Für solche Lieb, was mögen wir, schöns Jesulein,
wir Armen doch hingeben dir?

Schrift: Mich wieder lieb'n allein!

Kinder: Wir lieben dich allein!

Schrift: So seid ihr alle mein!

Verkündigt von Engels Munde

Pfarrer: Lukasevangelium 2, 8 - 14: Ehre sei Gott in der Höhe!

Kinder singen: und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Amen. Amen.

Pfarrer weiter: Vers 15.

Mädchen und Frauen:

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau,
Kommet das liebliche Kindlein zu schaun!
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Knaben und Männer:

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall!
was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!

Alle: Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen;
Ehre sei Gott!

Pfarrer weiter: Vers 16.

Gemeinde:

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt!

Sepriesen im Herzensgrunde

Pfarrer: Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab,
auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das
ewige Leben haben.

Ansprache

Gemeinde:

(Weise: Den die Hirten lobten sehr . . .)

O gebenedeite Stunde, da wir daß von Herzensgrunde
glauben und mit unserm Munde danken dir, o Jesulein!

Pfarrer: Lukasevangelium 2, 19.

Kinder singen: Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze und gib mir einen neuen ge-
wissen Geist! Verwirf mich nicht, verwirf mich nicht von deinem Angesicht,
von deinem Angesicht und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Pfarrer: Meine Seele erhebet den Herrn,

Kinder: und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.

Pfarrer: Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.

Kinder: Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindesfinder.

Pfarrer: Denn er hat große Dinge an mir getan,

Kinder: der da mächtig ist und des Name heilig ist;

Pfarrer: und seine Barmherzigkeit währet immer für und für

Kinder: bei denen, die ihn fürchten.

... und auf dem Erdenrunde

Pfarrer: Lukasevangelium 2, 17 und 18. Matthäusevangelium 28, 19.

Gemeinde: Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich in seinem höchsten Thron,
der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn!

Kinder: Vom Himmel hoch, o Englein, kommt! Eia, eia, susani, susani, susani.
Kommt, singt und klingt, kommt, pfeift und trombt! Alleluja! Alleluja!
Von Jesus singt und Maria.

Singt Fried den Menschen weit und breit, eia, eia, susani, susani, susani.
Gott Preis und Ehr in Ewigkeit! Alleluja! Alleluja!
Von Jesus singt und Maria.

Wir stehen auf und beten gemeinsam: **Vater unser!**

Pfarrer: Segen. **Gemeinde:** Amen, Amen, Amen.

Gemeinde: Süßer die Glocken nie klingen
als zu der Weihnachtszeit.
's ist, als ob Englein singen
wieder von Frieden und Freud,
wie sie gesungen in seliger Nacht.
Glocken, mit heiligem Klang
klingt doch die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
daß sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit,
alle aufjauchzen mit einem Gesang!
Glocken, mit heiligem Klang
klingt doch die Erde entlang!

— Die Kinder bekommen ihr Weihnachtsbuch. —

Schlußgesang:

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ist geboren.
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen.
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
jauchzen dir Ehre!
Freue, freue dich, o Christenheit!

Am Ausgang sammeln wir für die Ausbreitung des Evangeliums
im Heiligen Lande, für die Kinder von Bethlehem!

Nächster Kindergottesdienst am 10. Januar und dann weiter
an jedem Sonn- und Festtag 1/2 12 — 1/2 1 Uhr.
Kommt immer wieder!

E. Rich. Gärtner'sche Buchdruckerei, Dresden, Georgplatz 16